

Die Aura zu sehen – wie funktioniert das?

Aura ist die Ausstrahlung eines Körpers. Meistens spricht man von der Aura eines Lebenswesens. Die Ausstrahlung baut ein Feld auf, dessen Inhalt die Vibrationen seiner Quelle sind. Dieses Feld ist am stärksten in der Nähe des Körpers und die Intensität nimmt ab je größer der Abstand dazu ist.

Ausstrahlungsfeld von einem Gegenstand, z.B. Fahrrad, Auto, Wohnung, Stuhl, kann auch als Aura bezeichnet werden. Die Energiequelle der Vibrationen sind hier die Gedanken und Verbindungen von anderen Lebenswesen, z.B. Besitzer des Fahrrads, des Autos, Bewohner der Wohnung, Benutzer des Stuhls.

Laßt uns die klassische Interpretation von Aura - Ausstrahlung eines Menschen – etwas näher anschauen.

Aura kann aus verschiedenen Dimensionen oder Vibrationsspektren betrachtet werden. Aura kann viele Informationen über den Menschen, seine Gefühle und Gedanken vermitteln. Diese Info kann benutzt werden um den Mensch zu heilen, ihm zu helfen oder um vor etwas zu warnen.

Die Aura ist ein Vibrationsfeld in eine andere Dimension, als die materialistische, manifestierte 3D Welt, mit der die meisten Menschen sich identifizieren. Das Aura-Sehen erfolgt durch das „Dritte Auge“ (Zirberldrüse) – das Chakra in der Stirn, das für das „Wahrheit-Sehen“ verantwortlich ist. Das „Sehen“ kann in 2 Formen sein – als Sehen von zwei überlagerten Dimensionen oder als getrennten geistigen „Bildschirme“, wie im Kino.

In ersten Fall sieht man die Aura von Menschen, Bäumen, Tieren direkt über ihren materiellen Körpern. D.h. man nimmt den 3D-Ausdruck plus ein kleines Vibrationsspektrum der (meistens) Astralen Welt wahr. Oft sagen diese Menschen „Ich kann die Aura physisch sehen“. Diese geistige Fähigkeit wird „Aura-Sehen“ genannt, sie ist eine medialer Sinn, die, zusätzliche Spektren von Informationen direkt wahrzunehmen ermöglicht, zusätzlich zu dem, was man mit den Physischen Augen sehen kann.

Die zweite Art von Aura-Wahrnehmung ist wie eine Projektion auf einen „Bildschirm“ des geistigen Sehens und hat ein etwas breiteres Wahrnehmungsspektrum. Hier wird alles, was man fragt, gezeigt/projiziert, z.B. „bitte zeige mir den Emotionen-Körper des Menschen“ oder „bitte zeige mir den Ätherischen Körper des Menschen“. Damit kann man gezielt hilfreiche Informationen gewinnen, um Ratschläge zu geben. Für einige fühlt sich die Wahrnehmung des „Bildschirms“ an, wie das Hineinschauen in sich selbst, für andere – wie ein übergreifendes Schauen. Wieder andere projizieren diese Einzelbilder direkt auf

3D und sehen die Infos als Überlagerung mit der materiellen Welt. Diese Art wirkt sehr ähnlich wie das Aura-Sehen. Hier handelt es sich aber um eine antrainierte, erarbeitete Fähigkeit.

Beim ersten Verfahren passiert das Sehen meistens unkontrolliert, weswegen die Besitzer dieser Fähigkeit oft überrascht sind und sie nicht haben wollen (dies vor allem im Kindesalter und wenn die Eltern nichts damit anzufangen wissen), weil die Welt stark verändert aussieht und man zu viele Informationen über die Menschen in seiner Umgebung wahrnimmt (inklusive unschöner Sachen). Es kommt auch vor, dass der Aura-Seher Wesen der Astralen Welt sehen kann – dies könnte etwas gefährlich sein, wenn man nicht weiß wie man mit Wesen aus dieser Dimension umgehen soll. Beim zweiten Verfahren fallen diese Probleme mit der Überforderung durch Informationen und unbewusstes Wirken mit Astralen Wesen weg, weil auf dem geistigen „Bildschirm“ nur das projiziert wird, was gefragt wurde.

Für die visuelle Wahrnehmung der Aura ist es nötig, ihre Interpretation zu trainieren. Z.B. Die Bedeutung von gelber Farbe im Umfeld eines Menschen zu erkennen, oder die Bedeutung von Violett oder Rot oder von unterschiedlichen Farben in der Nähe von bestimmten Körperteilen.

Abhängig vom Spektrum des Aura-Betrachters, können verschiedene Farben unterschiedliche Bedeutungen haben. Wichtig ist, dass derjenige, der die Farben in Zusammenhang mit ihren Orten interpretiert, ein trainiertes Verständnis für die Bedeutungen hat. Diejenigen, die das Aura-Sehen mit einem „Bildschirm“ wahrnehmen, können die Bedeutungen leicht programmieren. Deswegen, wenn jemand ein Buch über das Aura-Sehen liest und verschiedene Farben für bestimmte Interpretationen für sich assoziiert, wirkt dieses korrekt, unabhängig von der Farbe.

Die Wahrnehmung der Aura sollte nicht nur auf das „Sehen“ begrenzt sein – sie kann auch „gefühl“ werden. Z.B. welche Farbe würdest Du für das Gefühl „ich brauche etwas Sport“ oder „ich habe gerade einen tollen neuen Job bekommen“ assoziieren? Man kann nicht für jede Situation eine Farbe geben, besonders weil die meisten Menschen durch Schulen darauf trainiert sind, nur die 7 Hauptfarben zu erkennen. Um ein Gefühl in der Aura eines anderen Menschen wahrzunehmen, sollte man es kennen oder erkennen können. Z.B. wenn Du weißt, wie es sich anfühlt ein liebevolles Geschenk zu bekommen, wirst Du dieses Muster bei der Wahrnehmung der Ausstrahlung des Anderen leicht erkennen und deuten. Oder Erholungsbedarf in der Natur: Dieses Muster erkennt ein aufmerksamer „Fühler“ schon nach den ersten 10 Sekunden des Fokussierens an oder Wirkens mit der Aura.

Hier noch einiges aus meiner eigenen Erfahrung. Seit meiner Kindheit weiß ich, dass jeder Mensch, jedes lebendige Wesen eine Ausstrahlung besitzt, wie das Feuer die Wärmeausstrahlung besitzt. Und dass diese Ausstrahlung auch Informationen über ihren Besitzer beinhaltet und diese gelesen werden kann – wie die Farbe des Feuers darauf hinweist, was da brennen könnte. Deswegen sollte man so leben, als ob jeder in der Umgebung Deine Aura, Deine Gefühle lesen könnte, weshalb es am besten ist, immer mit Göttlicher Liebe seinen eigenen Weg zu konstruieren. Lügen demonstrieren nur, dass der, der etwas Falsches erzählt, in seiner eigenen Illusion leben will, seiner Illusion von Einsamkeit, „allein gegen die Welt“, obwohl das völlig falsch ist, weil man damit seine eigenen Lebensenergiequellen begrenzt. Und der Aura-Seher soll schweigen und den Illusionswunsch des Anderen respektieren.

Die Aura zu sehen und wahrzunehmen habe ich mir „immer gewünscht zu lernen“. Bis ich irgendwann verstanden habe, dass ich nicht die Auras im klassischen Sinn anschauen soll, so wie es in den meisten Büchern steht, sondern durch einen geistigen „Bildschirm“, der das Material im Fokus sehr viel vielseitiger anschauen lässt.

Referenzen

[Eigene Erfahrungen, Information von anderen Heilpraktikern, Gespräche.]

Literaturempfehlungen:

[1] Die Aura sehen und lesen - Feinstoffliche Energien wahrnehmen und deuten

[2] Die Aura erkennen - mit allen Sinnen: Über 100 Anwendungen und Beispiele

Andis, 13.04.2015

Gabriele, 14.04.2015

Andis, 15.04.2015

Gabriele, 15.04.2015

Andis, 20.04.2015

Andis, 18.05.2015